



öffentlich

Betreff:
Umgang mit Mitteln aus Bildungs- und Teilhabepaket

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.05.2015

Eingang 922: 12.05.2015

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die zur Rückzahlung anstehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes werden genutzt, um ab September 2015 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Anspruch sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler auf kostenloses Schulessen in Potsdam einzuführen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2015 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Bundessozialgericht hat entschieden, den Anspruch der Bundesregierung auf Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zurückzuweisen.

Damit kann die Landeshauptstadt über eine Summe von einer knappen Million Euro verfügen, die bisher strittig gestellt war.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich die Entscheidung über diese Mittel vorbehalten.